

Erfolgsfaktor Unternehmensresilienz

Belastbarkeit und Flexibilität von Unternehmen und Mitarbeitern gezielt stärken

Sylvia Wellensiek

■ Unser Leben ist schnell geworden – aufregend, komplex, verwirrend, chaotisch und chancenreich zugleich. Und vor allem: es befindet sich in ständiger Bewegung und Veränderung. Jeder Mensch, ob jung oder alt, muss sich mit dieser Realität anfreunden und lernen, sich in einer schnell weiter entwickelnden Welt zurechtzufinden.

Gerade Unternehmen und ihre Mitarbeiter müssen mit ständigen Veränderungsprozessen zurechtkommen. Besser gesagt: es gibt gar keine klassischen Changeprozesse mehr, denn diese hatten bisher einen klar definierten Anfang und ein wahrnehmbares Ende. Heute ist alles beständig im Fluss, in der Weiterentwicklung. Mit dem Übertritt ins Wissens- und Informationszeitalter haben wir uns auf ein Wildwasser eingeschifft, mit dessen Turbulenzen wir erst lernen müssen umzugehen. Ob auf wirtschaftlichem, gesellschaftlichem oder privatem Gebiet stehen Menschen vor vielschichtigen Herausforderungen, die sie oft aus sich selbst heraus meistern müssen. Immer mehr Informationen wollen in immer kürzerer Zeit verarbeitet werden. Und oft muss immer mehr Arbeit, von immer weniger Personen bewältigt werden.

Der rasende Anstieg psychosozialer Erkrankungen gibt zu denken. Die Produktionsverluste durch Krankentage und Frühverrentung kosten Arbeitgeber in Deutschland jährlich immense Summen. Das Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) spricht in einer Hochrechnung von 262 Milliarden Euro. Das entspricht 11,5 Prozent des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 2008. Neben unserem ganz persönlichen Anliegen, aus dem Hamsterrad auszusteigen, und somit unsere Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude zu erhalten, sollten uns diese Zahlen auch aus volkswirtschaftlichem Interesse, aufmerken lassen.

Radikales Umdenken ist gefragt!

Kompetenzen, die vor Jahren noch als weiche Faktoren galten, entscheiden heute über die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Erfolgreiche Unternehmen brauchen in ihren Führungs- und Schlüsselpositionen gereifte Persönlichkeiten, die dem zunehmenden Tempo ein Gegengewicht an Ruhe und innerer Stärke setzen können. Letztendlich sollten alle Mitarbeiter einer Organisation lernen, ihre mentale, emotionale und geistig-ethische Intelligenz in ein balanciertes Zusammenspiel zu bringen, um aus einer

Zehn Schritte zur Resilienz

- Genaue Standortbestimmung mit der Geschäftsführung
- Projekt- und Kommunikationsplanerstellung
- Gezieltes Resilienztraining der Führungskräfte
- Systematisches Einzelcoaching von „Schlüsselpersonen“
- Resilienzschulung der Mitarbeiter
- Stärkung der Teams und Schnittstellen
- Konfliktklärung zur Verminderung von Reibungsverlusten
- Ausbildung eines internen Resilienzberaters, der den Trainingstransfer begleitet
- Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen
- Erfolge feiern, Resilienz für das Employer Branding nutzen

reflektierten und charakterfesten Haltung heraus zum Vorteil des Unternehmens agieren zu können.

Unternehmen und Mitarbeiter widerstandsfähig machen

Wer sein Unternehmen dauerhaft stabil und anpassungsfähig gestalten möchte, muss auf mehreren Ebenen gleichzeitig denken, planen und handeln. Er sollte

- die Einzelperson – ob Vorstand, Geschäftsführer, Führungskraft oder Mitarbeiter – in seiner individuellen Rolle und Befähigung stärken und zu optimaler Umsetzung befähigen,
- das Zusammenspiel der einzelnen Akteure und Teams optimieren,
- auf struktureller Ebene Bedingungen schaffen und dauerhaft implementieren, die eine kraftvolle Potenzialentfaltung ermöglichen.

Hierbei ist das feine, oft empfindliche Zusammenspiel der sachlichen und menschlichen Ebene zu beachten. Um flott und krisensicher zu werden, gilt es, harte und weiche Faktoren gleichermaßen unter die Lupe zu nehmen. Erst aus einer umfassenden Betrachtung aller relevanten Faktoren lässt sich eine zuverlässige, zielführende Strategie kreieren.

Resilienz gezielt fördern

Langjährige Erfahrungen zeigen uns, dass jeder Mensch zu erstaunlicher Entwicklung fähig ist. Es gibt nur eine Voraussetzung: Er muss sich für einen konstanten Lernprozess entscheiden und ihn beharrlich verfolgen. Das gilt auch für Teams und ganze Organisationen.

Resilienz – die Fähigkeit zu Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit – kann aktiv geschult werden und diese Chance sollten Unternehmen präventiv nutzen! Die physische, mentale, emotionale und seelische Gesundheit und Stabilität von Führenden und ihren Mitarbeitern entscheidet darüber, ob Zeitpläne und finanzielle Budgets eingehalten werden können und ob mit plötzlich auftauchenden Herausforderungen flexibel und kreativ umgegangen werden kann. Soft Facts are hard facts – mit dieser Realität gilt es sich auseinander zu setzen und praxisnahe Trainings- und Beratungskonzepte zu entwickeln, die den Mensch in seinen vielfältigen Herausforderungen kraftvoll unterstützen.



Sylvia Wellensiek ist als Trainerin, Coach und Expertin für Unternehmensresilienz, Führungskräfte- und Teamentwicklung, Veränderung und Komplexität international erfolgreich. Zudem referiert sie in zahlreichen renommierten Bildungseinrichtungen. Auf der Sitzung des BDU-Fachverbands Unternehmensführung + Controlling Ende April im Hamburg hielt die ausgebildete Diplom-Ingenieurin, Physio- und Psychotherapeutin einen Vortrag zum Thema Burn-Out.

Sylvia Wellensiek leitet gemeinsam mit ihrem Mann das Trainings-, Beratungs- und Ausbildungsinstitut W&H Training am Ammersee und begleitet Hochleister aus Wirtschaft und Spitzensport in ihrer individuellen Potenzialentwicklung. Sie ist zudem Autorin diverser Veröffentlichungen, u.a. Handbuch Integrales Coaching (Beltz Verlag, 2010). Mehr Informationen zu Vortragsreihe und Buchveröffentlichung unter www.whtraining.de